weil alle Apparate, selbst die Ziegel zum Ofenbau, aus England gebracht werden müssen. Anfangs wurde die ganze Ausbeute in Mexiko selbst verbraucht, neuerdings hat aber die Ergiebigkeit so zugenommen, dass in London für 300,000 Pfd. Sterl. Quecksilber *assecurirt* worden ist, welches von Neu-Almaden nach andern südamerikanischen Häfen ausgeführt werden sollte. Da bis jetzt Amerika noch Quecksilber aus Europa bezog, bald aber an Europa dasselbe abgeben wird, so steht ein Fallen im Preise mit Gewissheit bevor. (*Berg- u. Hüttenmännische Ztg.* 1851. No. 48. — *Polyt. Centrbl.* No. 1. 1852.) Mr.

6) Handelsbericht.

(Schluss von Bd. CXX. Heft 2. S. 252.)

Lignum quassiae Surinam mit Rinde wurde uns von Holland so bedeutend consignirt, dass wir billiger damit geworden sind, als die Holländer jetzt offeriren, und haben wir unsern Preis bedeutend ermässigt.

Lapis cancrorum, ein selten gefragter Artikel, der bedeutend *Faveur* genommen, da dessen Erhalt sehr schwierig geworden ist; wir schrieben wiederholt nach Petersburg und Moskau, doch ist an beiden Plätzen daran Mangel und erhielten wir nur durch Zufall eine Kleinigkeit von einem Nebenplatze — Von

Lichen caraghen wurde viel zugeführt, worunter jedoch viele braune Waare. — Die Importationen von

Lignum sassafras waren für die Importeurs sehr verlustbringend, da in den grossen Wurzelstöcken so viel Erde und Steine verklebt waren, die bei dem Ein- und Ausladen und Wagen herausfielen und so bedeutendes Gewichtsmanko lieferten, dass wir etwas höhere Forderungen bewilligen mussten.

Macis prima blanke Waare ist in der letzten Auction in Holland etwas billiger verkauft und auf dem niedern Standpuncte geblieben.

Magnesia carbon. halten stets in $\frac{1}{2}$ Kisten vorrätbig und ist die Qualität die bekannte prima leichte und weisse Waare, — *sulphuric. anglic.* schön rein und trocken, besitzen bedeutende Vorräthe.

Manna geracae kauften zur günstigsten Periode in Messina und waren hier die ersten, die pr. „Johannes“, Capitain J. H. Holländer, neue Waare erhielten. Die Qualität fällt sehr befriedigend aus, da die Einsammlung durch keine Regengüsse gestört wurde. — Von *canellata* kam wenig an und bleibt diese Qualität hinter den frühern Jahrgängen zurück.

Moschus tonquin. waren ziemlich gross, doch feine, reelle Qualität von feinem Parfüm in schönen vollen Beuteln verhältnissmässig klein, und ist es nur durch längeres Zuwarten gelungen, uns mit wirklicher prima Waare zu versorgen, die jeder Prüfung und Untersuchung zufriedenstellendes Resultat liefern wird; — *cabard.* bleibt vernachlässigt.

Natrum carbon. acidul. cryst. albiss. ist in jüngster Zeit etwas höher gegangen, da unsere Vorräthe grösstentheils für Oesterreich auf gekauft wurden, weil der Eingangszoll mit Eintreten des neuen Zoll-Tarifs am 1. Februar bedeutend erhöht wurde, und die Fabrikanten nun nicht rasch genug die Lager completiren können, da sie mit Lieferungen auf einige Zeit engagirt sind.

Nuces vomicae sind durch die herbeiströmenden Zufuhren sehr im Preise gesunken und billig einzuthun; — *raspat.* bleiben unverhältnissmässig hoch, was durch den theuren Arbeitslohn herrührt; — *persicorum* lieferten eine sehr reichliche Ernte und machten wir bedeutende Bezüge, die billig eintreten; — *moschutae*, wovon auch in der Herbst-Auction der Holländischen Handels-Matschappy billig verkauft, zu welchem Preise sie noch käuflich sind, da sich die Inhaber damit zu Markte drängen. Unsere Ordres auf Sicilianische Essenzen haben wir schon früher in Messina niedergelegt und unser Interesse in die Hände unseres Commissairs gegeben, der es auch bestens wahrte und den günstigen Moment zum Einkauf wählte, und auch bereits die Verschiffung pr. „Spica“, Capitain Ostermann, besorgt, die sehr bald in unserm Hafen eintreffen kann; wir erwarten damit

Oleum aurantior. amar. bergamottae, de cedro & Portugalli, welches Oel insgesamt von ausgezeichneter Qualität und deren Notirungen wir etwas ermässigen konnten; — *amygdalar. amar. aether. albiss.* können wir Ihnen, ungeachtet der Steigerung und beinahe gänzlichen Mangels von bittern Mandeln, recht billig erlassen; — *amygdalar. dulces* laufen unsere Contracte mit den Fabrikanten das ganze Jahr fort und können wir Sie stets mit frischer reiner ächter Waare bedienen; — *anisi stellati* ist sehr rar geworden, da von dem Inlande bedeutende Ordres eintrafen und mussten wir unsere Forderung dafür erhöhen; — *anthos* ist an den Productions-Orten gestiegen und muss man höhere Forderungen bewilligen; — *cajepulæ* bleibt sich im Preise ziemlich gleich, wir hatten einige directe Zufuhren von Batavia und können Sie mit ächter Waare bedienen; — *caryophyllæ* richtet sich lediglich nach dem Preise und Standpuncte von Nelken am hiesigen Platze, der augenblicklich billig zu nennen ist, so dass wir Sie mit ächter Waare auch billig bedienen können, so lange dieser Stand der Preise anhält; bedeutendere Lieferungsgeschäfte wollen die Fabrikanten doch nicht eingehen, da sie später bessere Preise zu erzielen hoffen; — *cassiae* folgte den höheren Notirungen von Cassia lignea, unsere Bestände davon sind nicht nennenswerth und werden auch von Ostindien keine neue Zufuhren vor dem Herbste erwartet; — *cinnamomi acuti* kauften wir wieder Einiges aus der Herbst-Auction der Handels-Matschappy in Holland, in sehr befriedigender feiner Waare aus Java-Zimmt; — *jasmini*, in Original-Glässern von gutem Parfüm und Frische, erhielten mit Mühe Einiges aus Grasse von Herrn J. Méro, der uns nun auch schreibt, wir sollten uns erhaltenes Pöstchen lieb sein lassen, da er uns solche gute Qualität zu gleichen Preisen nicht mehr schaffen könnte; — *jecoris* blieb begehrt und war die Production des vergangenen Jahres nicht so bedeutend denn früher, die Frage darnach doch eher lebhafter, so dass eine Preiserhöhung natürlich war; wir versorgten uns gleich Anfangs, bei den ersten Zufuhren aus Bergen, mit schöner weissblanker (*flavum*) und gelbblanker (*Madeira-Farbe*) Waare, die zu medicinischen Zwecken grösstentheils verwendet werden; — *album*, nur wenig übelriechend, bleibt selten und theuer und ist nur mit Mühe erhaltbar; — *juniperi* blieb sich ziemlich gleich im Preise, da die Zufuhren dem Abzug entsprachen; *laurinum express.* haben wir vom Garda-See, via Venedig und Triest, mit dem „Vriesland“, Capitain J. F. v. d. Hoeft, 10 Fässer unterwegs, deren Qualität uns als ausgezeichnet geschildert wird; — *menthas piper. Americ.* haben wir Ordres bei einem der reellsten Commissionaire in Newyork niedergelegt, von dem wir bereits Nachricht erhielten, dass er mit

dem Einkauf beschäftigt, doch wegen der strengen Vorschrift der Qualität, die wir ihm gemacht, noch nicht das volle Quantum beisammen hat, um die Verschiffung bewerkstelligen zu können; die Waare wird *convenable* eintreffen, so dass wir Ihnen zu annehmbarem Preise überlassen können; — *menthae piper. rect. albiss.* lassen wir selbst bereiten und können Ihnen reine ächte Waare zutheilen. — Mit *olear.* in allen Sorten, *albiss.*, *citrinum*, so wie *provinc.*, wurden wir gut versorgt, die gefragteste und beliebteste Sorte bleibt immer die schöne weisse frische Genueser Sorte; — *petrae album* haben von Triest etwas schwimmend; — *ricini* nehmen die Verschiffungen von Calcutta gar kein Ende und bleibt der Preis stets gedrückt, obgleich hier unverhältnissmässig wenig gegen England angebracht wurde, und auch die Qualität der Einfuhren sehr verschiedeu fiel. Es scheint, dass nicht mehr dieselbe Sorgfalt wie früher bei der Bereitung angewandt, da Parthien nicht mehr so schön prima blank und weiss fallen, als wir sie ehemals kannten. Wir sicherten uns noch ein Pöstchen prima schönste weisse reine blanke Waare in Original-Dosen von ca. 40 Pfd., wovon wir Sie zu Entbietungen einladen können; — *rosarum* bleibt stets als beliebtes Parfüm gefragt und wird von Kennern nur in der von uns directe von Constantinopel bezogenen prima Qualität gekauft, die wir bestens empfehlen können, da wir die Garantie für die Aecht- und Reinheit übernehmen; — *sinapis* ist etwas im Preise gewichen, da *Semen sinapis* durch die reichliche Ernte billig einzuthun war; — *theberinth.* unterliegt oft Preis-Schwankungen, die sich stets nach den erhaltenen Nachrichten von amerikanischen Plätzen richten; unsere Lager sind momentan sehr gelichtet und der Preis etwas höher und fest; — *vitriol. angl.* etwas fester, wie stets im Winter, wo Zufuhren mangeln, was sich jedoch nach neuen Einfuhren regulirt.

Orlean brasil. erhielten wir mehrere directe Einfuhren von Lissabon, die jedoch theuer eintreffen, da wir schon höhere Forderungen bewilligen mussten, um nur Waare zu erhalten, weil von englischen Häusern bedeutende Aufkäufe stattfanden. — Von

Opium thebaicum, schöne kleinbrodrige prima Gueve-Pasta, erhielten wir wieder Zufuhren direct von Constantinopel, die jedoch hohe Preise bedingen, doch ist die Qualität eine ausgezeichnete und lieferte nach genauen chemischen Untersuchungen 7 Proc. Morphinum purum, was das beste Zeugniß der Qualität ist und gewiss keiner ferneren Anpreisung bedarf. — Von

Phosphor versteht sich unsere Notirung inclusive Packung, wovon stets die beliebten Dosen à 1 Pfd., so wie à 15 Pfd. vorräthig halten. Dieser Artikel ist billig geworden, da sich unsere Vorräthe häuften, indem die Hauptabzugsquelle nach Russland durch das daselbst angeordnete Einfuhrverbot plötzlich versiegle.

Piper album war sehr weggesucht, doch stehen uns neue Einfuhren bevor, die sehr zu Statte kommen; von *longum* räumten sich die alten Lager sehr auf und zogen die Preise etwas an; — mit *hispanic.*, schöne trockne Waare, können Sie billig bedienen.

Poma aurantiorum imat. opt. Malagaer so wie Italienische waren reichlich zugeführt und stellt sich der Preis etwas niedriger, besonders für die Italienische Sorte. Malagaer bedingen immer etwas bessere Preise, da die Qualität hübscher und auch beliebter.

Rad. alcannae blieb ziemlich reichlich zugeführt, so dass sich der Preis für schöne Waare ohne Blüthen etwas billiger stellte, und scheint es, als wenn die so sicher angegebenen Grabungsverbote nicht strenge

durchgeführt werden können; — *althaeae mund.* lieferte eine recht ergiebige Grabung, dürfte aber jetzt den billigsten Preis erreicht haben, da im Frühjahr bei lebhaft eröffneter Schifffahrt, wo die Versendungen wieder bedeutender, die Preise steigen dürften. Wir können Sie mit schöner, beim Trockenofen getrockneter Waare bestens bedienen. — *chinae poud.*, ungestochene schöne Wurzel, ist recht billig zu kaufen; — *columbo*, schöne frische gelbe ungestochene Waare bleibt selten und holt gute Preise, gute mittel Waare, nur wenig gestochen, billig zu kaufen; — *curcumae* bleibt in schöner chines. Sorte selten, wegen schöne gelbbrechende Madras in ungestochenen Wurzeln billig zu kaufen ist; — *galangae* wurde durch die früheren bedeutenden Einfuhren so im Preise gedrückt, dass alle Importen ausblieben und dieser Artikel die Aufmerksamkeit der Speculanten auf sich zog; die Vorräthe davon waren jedoch zu gross, als dass durch einige Aufkäufe bedeutende Fluctuation eingetreten wäre. Wir versorgten uns noch mit billiger Waare, womit wir die allenfallsigen Conjunctionen ruhig erwarten können; — *gentianae gallicae* wurde für französische Rechnung viel consignirt, und drückte sich der Preis so tief, dass man hier billiger kaufte, als man sie sich zu beziehen im Stande war; — *jalappae*, in schönen schweren resinösen Wurzeln, ohne falsche Stücke, bleibt stets ein gesuchter Artikel, doch geht es damit in den letzten Monaten etwas flauer, da die in Bordeaux so bedeutend angebrachten Stipidae Jalappae billig zu kaufen sind, auch viel zur Bereitung der Resina genommen werden; — *ipecacuanhae* verlief ziemlich rasch, nachdem die günstigen Einsammlungen aus Brasilien bekannt waren, in eine rückgängige Bewegung, die sich an unserm Markt wohl am meisten und raschesten bemerkbar machte. Wir erhielten im Monat Januar pr. »Zoebloom« 5 Seronen in schön geringelter, nicht stieliger und grusiger Waare, die billig einsteht, und konnten wir unsere Notirung bedeutend im Preise ermässigen; — *ireos florent.* in schöner weisser Waare, so wie *ireos florent. long. mundt.*, in schönen geraden Stücken, haben Vorrath am Lager; — *liquir. hispan.* erhielten 50 Packen pr. »Thames«, Capitain P. Schade, von Malaga, und können wir im Preise eine kleine Moderation eintreten lassen, ebenso bei *liquirit. russ. mund.*, was in einfach und doppelt geschälter Waare vielfach angebracht wurde; — *rhei ostind.* $\frac{1}{2}$ mund. mehrten sich die Einfuhren besonders im Herbst, wo wir die Parthie von Canton gr. »Westermicks«, Capitain P. H. Westermarck, erhielten, eine der schönsten, da sie beinahe durchgehends ganz gesund und recht rothbrechend fiel; $\frac{1}{2}$ mund. Waare bleibt in ausgezeichneter Qualität selten; — *moscovitici* bleibt hoch im Preise, doch lässt die Qualität der neuen Jahrgänge auch nichts zu wünschen übrig; — *ratanhia* ohne Knollen sind selten geworden und muss man höhere Preise dafür anlegen; — *salep alb. german.* lieferte eine mässige Ernte von schöner elect. Waare, die stets vor der Levant. Sorte den Vorzug findet, obgleich diese billiger zu erlassen; — *sassaparillae* wird unserm Markte fortwährend zugeführt und sind wir mit allen Sorten gut versehen; *caraccas*, in hübscher Waare, wird gern gekauft, ebenso *honduras* in schön markiger und kräftiger Waare, die wir auch jetzt in den beliebten Bündeln à 2 Pfd. vorrätbig halten; — *Tampico & Veracruz* ist etwas im Preise gewichen, und haben wir unser Lager mit markiger faserfreier Waare assortirt; — *senegae* ist durch reichliche Zufuhren im Preise gewichen, und können daher eine kleine Moderation eintreten lassen; — *squilla siccata alb. conciss.* erhielten in schöner trockner weisser Waare; — *sumbuli*, welche hohe Preise holt, da diese Wurzel beinahe gänzlich fehlt, er-

hielten wir einige directe Zufuhren aus Petersburg, die billig erlassen; — *zedoariae* erwarten von Triest pr. »Vriesland«, Capitain J. J. v. Hoef, schöne ungestochene Waare.

Saccharum lactis in Kolben erhielten wir in schöner weisslicher, schön krystallisirter Waare direct aus der Schweiz und können Sie billig damit versorgen.

Sago alba (*Tapioca*) wurde reichlich von Brasilien zugeführt, doch kommt selten ausgezeichnet schöne, blendend weisse Waare vor. Wir erhielten pr. »Zoebloom«, Capitain A. Zeilinga, eine Parthie von 50 Quarten, die sehr schön fällt und wir billig erlassen können.

Santonin folgte in der Preiserniedrigung rasch der des *Semen cynae*, und können wir schön krystallisirte schneeweisse Waare recht billig berechnen.

Secalae cornutum wurden viel eingesammelt und billig angetragen, doch bleibt der Verbrauch klein und macht man bei günstigen Ernten stets grosse Ansprüche an die Qualität, die etwas zu wünschen übrig liess, doch können wir Sie mit schöner harter Waare bedienen.

Scamon. d'Aleppo erhielten wir neue ächte Waare. — In

Semen anisi stellati ward während der letzten Monate im verwichenen Jahre für Oesterreich wegen der neuen Zollerhöhung aufgekauft und befestigt sich im Preise, der dann noch höher ging, als die Ernte von *anisi vulgaris* als beinahe missrathen in Deutschland anzusehen war, und wohl noch mehr sich steigern möchte, da von neuen Einfuhren nichts verlautbar wird. Die Missernte brachte uns viele Zufuhren von Alicante und Marseille, und haben wir eine Parthie schöne reingesiebte helle grosskörnige stielfreie Waare pr. »Hoffnung«, Capitain W. Spiesen, von Alicante erhalten, die billigst erlassen; — *cumini*, der zu Anfang des Jahres hier auf einer nie gekannten Höhe stand, lockte viele Zufuhren herbei, die noch bedeutend durch die grosse Ergiebigkeit der letzten Ernte vermehrt wurden, so dass der jetzige niedere Stand des Artikels speculationswerth ist; wir erhielten davon pr. »Ceres«, Capitain J. V. Visser, von Livorno 10 Ballen, und haben von Constantinopel noch etwas schwimmend; — *cydoniorum* wurde Mehreres angebracht, doch nur in geringer Qualität, mit Schalen und Staub vermischt; wir lassen diese Waare elegiren, das unter solchen Verhältnissen doch nur ein ungünstiges Resultat ergiebt und die Waare sehr vertheuert; unsere Notirung versteht sich für reine Kerne und ist möglichst billig gehalten; — *cynae levant.* können wir noch ferner im Preise ermässigen, da die Zufuhren aus Russland die Preise drückten, und auch viele Speculanten, die im Laufe des Sommers aufkauften, schlagen jetzt damit los, da sie noch an fernern Rückgang glauben, den wir jedoch nicht für wahrscheinlich halten. Die Zufuhren aus dem Innern Russlands nach St. Petersburg haben etwas nachgelassen und sind bei dem so niedrigen Stande des Artikels für die Producenten auch nur verlustbringend, so dass sie die Einsammlung unterlassen. Wir sicherten uns noch ein Pöstchen schöne grobkörnige grüne staubfreie Waare, die, so lange Vorrath, billig erlassen; — *sabadillae* blieb ganz unbeachtet; grosse Lager am hiesigen Platze, die zum Verkauf ausgeben werden, ohne Nehmer zu finden, drücken den Preis dieses Artikels, und wäre zum Einkauf jetzt wohl der günstigste Zeitpunkt. Von *sinapis* lieferte Holland eine sehr ergiebige Ernte und stellten sich die Preise sehr niedrig; wir bezogen eine Parthie schöner reiner scharfer Waare, wovon noch Vorrath besitzen; — *staphidis agrae* fehlt noch immer und es scheint, als ob dieser Samen gar nicht mehr eingesammelt wird; — *psyllis* haben wir schöne glänzende Waare.

Spermaceti wird jetzt beinahe nur in bekannter prima weisser geruchloser engl. Waare importirt und ist billig zu kaufen.

Spongia marinae levant. sind alle Sorten neuerdings gestiegen, besonders die feinen levant. Gattungen, da deren Auflinden immer mehr und mehr Mühe verursacht. — Mit

Succinum in allen Sorten sind reichlich aus den Ostseehäfen versorgt, und hat es den Anschein, als ob dieser Artikel oder die Präparate davon an Verbrauch zugenommen.

Succus liquirit. erhielten wir, nach kurzem Mangel der Baracco-Sorte, wieder Zuführen pr. «ll Gabriele», Capitain J. Persica, von Neapel und können Sie genügend damit bedienen, doch wird der Einkauf dieses Artikels immer schwieriger, da viele kleine Fabriken in Spanien und Italien den Stempel nachahmen und so eine geringere Qualität in den Handel bringen. Mit *Bayonner* wurden wir reichlich von Bordeaux versorgt und drückte sich der Preis am hiesigen Platze durch forcirte Verkäufe, ohne dass der Cours an der Bezugsquelle herunterging, er befestigte sich vielmehr, da die spanischen Fabrikanten ihr sämmtliches Erzeugniss immer nur an ein Haus verschleissen, und hat dies dann die Macht, den Preis zu bestimmen. — *hamburg. depurat.*, in schönen harten gerollten glänzenden Stängelchen von reinem Geschmack, sehr preiswerth.

Sulphur citrinum hat sich im Preise immer mehr befestigt, da die Erhebung eines höheren Ausgangszolles von der Sicilianischen Regierung immer sicherer angenommen wird.

Tamarinden, prima schwarze und saure ostindische Waare mit möglichst wenig Kernen, hatten wir grössere Zufuhren denn je, und hat sich der Preis dafür etwas ermässigt; röthliche Waare, süsslich schmeckend, ist billig zu kaufen, doch besorgen wir solche Qualität nur auf ausdrückliches Verlangen unserer Freunde.

Tannin, aus Aleppo-Gallen gewonnen, zeichnet sich durch seine Reinheit, Leichtigkeit und helle Farbe aus.

Terra catechu, brauner (utch), war das ganze Jahr wenig gefragt und blieben die von den Importeurs angebotenen Parthien ohne Nehmer, die Preise stellten sich daher etwas niedriger, in Kuchen nur als Muster angebracht. — *Japonica gelb. (Gambier)* hatte sich eines grösseren Abzugs zu erfreuen und hob sich der Preis, da von Calcutta nur wenig Zufuhren ankamen. — Mit

Thea sind wir in allen Sorten bestens assortirt und haben die Preise im Ganzen wenig varirt. — Mit

Vanillae sind alle Plätze und selbst das Inland reichlich versorgt, so dass gar keine Aufträge von Bedeutung einlaufen; eine uns von Frankreich consignirte Parthie geringer unhalbarer Waare war lange unverkäuflich und musste, um nicht totalen Verlust zu bringen, zu jedem Preise verkauft werden, was selbst dazu noch grosse Mühe machte. — Die breitschotige *Laguarya*, stets unahnsehnlich und feucht, ist ausser Verbrauch und spielt höchstens dann wieder eine Rolle, wenn von der andern Sorte Missernte und Mangel eintritt. — In

Zincum metallic. bleibt jetzt lebhafter Umsatz und sind grosse Abschlüsse zum Frühjahr von Schlesien gemacht, der Preis erleidet nur unbedeutende Fluctuationen.

Schubart & Bade.